# Haus Burri, Kilchberg : Moser & Kopp, Architekten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **16 (1929)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-15924

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

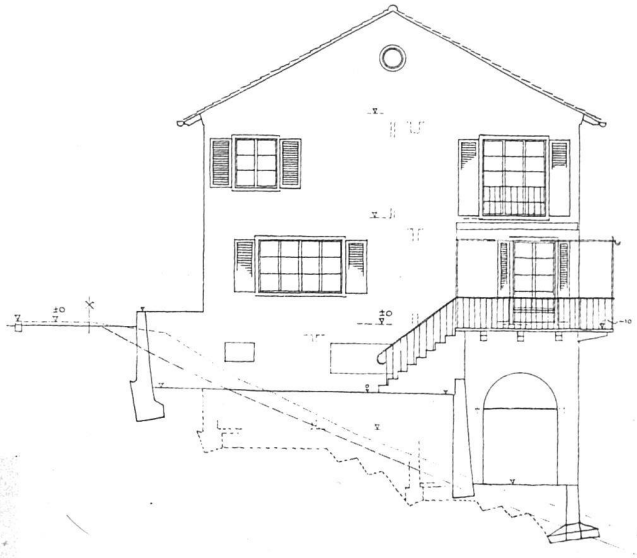
**Haftungsausschluss**

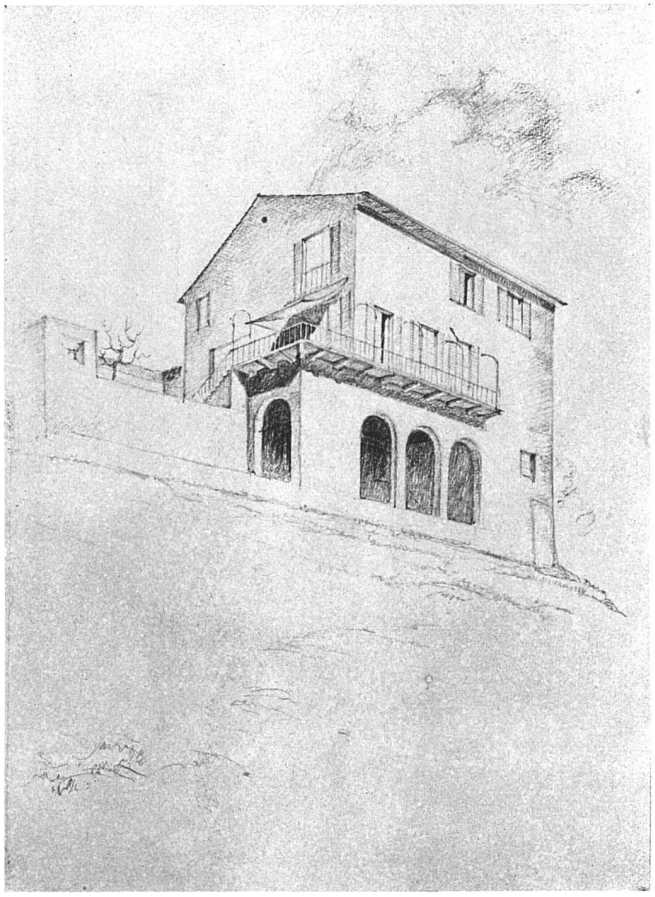
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**







# HAUS BURRI, KILCHBERG

**MOSER & KOPP, ARCHITEKTEN B.S.A.**

Es handelt sich um das Haus für eine vierköpfige Familie mit einem Dienstboten. Auf ein freies, von Strasse und Nachbarn möglichst ungehindertes Wohnen wird Hauptwert gelegt. Der Garten sollte ein Minimum an Arbeit verlangen.
Situation: Steiler Osthang. Kleine Landparzelle (ca. 600 m²). Durch den verhältnismässig geringen Aufwand an Land standen Mittel zu einer weitgehenden Terrassierung des Geländes mit Mauern zur Verfügung. In dieser Auswertung der starken Höhenunterschiede liegt der Hauptreiz der Situation. Parterre und Terrasse liegen sehr hoch und frei über der Gegend, intim und dreiseitig ummauert, etwas tiefer der ebene Garten. Während die grosse, offene Gartenhalle im Untergeschoss reizvolle Ausblicke durch Bogen ins Grün der Nachbargärten und auf den See gewährt.
Ausbau: Unterbau und Terrassenmauern in armiertem Beton. Umfassungsmauerwerk BKS-Steine. Falzziegeldach. Verputz in Naturfarbe. Böden im Parterre Klinker und Parkett, im ersten Stock Korklinoleum. Wände durchgehend sehr hell in stumpfen Unitönen, teils Anstrich, teils Tapete. Sehr sorgfältig durchdachte Installationen und hauswirtschaftliche Einrichtungen.
Bauzeit: August 1928 bis März 1929. Baukosten: Haus inklusive Architektenhonorar ca. 77,000 Fr., Umgebung ca. 10,000 Fr., pro m³ umbauter Raum ca. 75 Fr.

Grundriss Maßstab 1 : 400 / Aufrisse Maßstab 1 : 200

